

Der Jahrgang 2018 bei den Vignobles Paeffgen

Der Winter das Frühjahr und der Frühsommer waren 2018 sehr feucht. Erst ab Mitte Juni sollte es Trocken und heiß werden. Bis zur Lese wurde dann das Wasser schon wieder sehr knapp.

Beginn des Austriebes: 10. April (spät)

Der Austrieb war sehr gleichmäßig über die verschiedenen Lagen. Das Wachstum verlief zügig.

Beginn der Blüte: 25. Mai

Die Blüte verlief trotz der Nässe gut. Es kam kaum zu Verrieselung.

Beginn der Färbung: 28. Juli

Die Färbung setzte bei den Merlots zuerst ein Die Cabernets sollten bald folgen. Die Färbung verlief normal.

Durch die anhaltende Nässe bis Mitte Juni wurden Pilzkrankungen zu einem ernsten Problem. Trotz an die einzelnen Lagen angepasste Pflanzenschutzmaßnahmen kam es zu teilweise deutlichen Ertragsminderungen durch Pilzkrankungen bis hin zu Totalschäden (junge Reben in feuchteren Lagen). Im Verlauf der zweiten Hälfte der Vegetationsperiode wurde zunehmend Trockenstress zum Problem. Bortytis spielte zur Reife keinerlei Rolle.

Die Lese begann am 26. September und ging mit kurzen Unterbrechungen bis zum 11. Oktober.

Die potentiellen Alkohol-Gerade waren zum Teil sehr hoch, weshalb die alkoholische Gärung sich sehr lange hingezögert hatte. Wie schon beim Jahrgang 2016 sind einige Lagen mit Restzucker in den Barrique-Ausbau gegangen und beendeten die alkoholische Gärung dort im Verlauf des Frühjahr 2019. Die sehr dichte Tanninstruktur gleicht die hohen Alkoholgehalte aus. Diese Balance gilt es über den Ausbau zu erhalten. Gelingt dies, wird der 2018er ein sehr hohes Potential haben.

Der Jahrgang 2018 ist geprägt von ausgezeichneten Fruchtaromen, sehr ausgeprägten kräftigen Tanninstruktur bei einem hohen Grad an Komplexität.